

## Kaiser, Ulrich (HMUKLV)

---

**Von:** Gert Wenderoth <GWenderoth-HR@t-online.de>  
**Gesendet:** Freitag, 10. Januar 2014 09:56  
**An:** Kaiser, Ulrich (HMUELV)  
**Cc:** von Keitz, Dr. Stephan (HMUELV); Siegert, Barbara (HMUELV); Gräfe, Andreas (HMUELV)  
**Betreff:** AW: Vorbereitung der nächsten Sitzung des Beirats "WRRL in Hessen"

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kaiser, es ist gut und richtig, dass eine Diskussion zur verstärkten Umsetzung der WRRL eingeleitet wird. Bereits zu Beginn der Sitzungen des Beirates haben mehrere Mitglieder immer wieder darauf hingewiesen, dass mit dem Freiwilligkeitsprinzip kein Erfolg in der gesetzten Zeit zu erreichen sein wird. Als Vertreter der hessischen Fischereiorganisation war es stets mein Anliegen, immer wieder hierauf zu verweisen. Die Umsetzungsprobleme lagen nicht so sehr bei mangelnden Fördermitteln, sondern bei der bescheidenen Mitfinanzierung durch die Kommunen. Auch wenn inzwischen auf kommunaler Ebene die Probleme durch Beitritt zum Rettungsschirm nicht einfacher geworden sind, dürfen dennoch die Umsetzungsmaßnahmen nicht darunter leiden. Es muß eine verstärkte Gangart durch Verschärfung der gesetzlichen Regelungen eingeleitet werden. Ähnlich dem seinerzeitigen Abwasserabgabengesetz müssen verbindliche Umsetzungsfristen festgelegt werden, deren Erreichung durch eine Zwangsabgabe gesteuert wird. Derartige Pflichtaufgaben sind dann von den Beschneidungen der Haushalte durch den Rettungsschirm ausgenommen. Wir alle haben es mit der Freiwilligkeit versucht, darin haben wir uns leider getäuscht und deshalb muß heute durch Zwang nachgesteuert werden.

Ihr  
Gert Wenderoth  
Landesfischereiverband Hessen e.V.

Dipl. Verwaltungswirt  
Gert Wenderoth  
Hessenweg 3  
34576 Homberg (Efze)  
T. 05681 - 3731  
Fax 05681 - 609 270  
E-mail: GWenderoth-HR@t-online.de

---

**Von:** Ulrich.Kaiser@hmuelv.hessen.de [mailto:Ulrich.Kaiser@hmuelv.hessen.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. Januar 2014 17:35  
**An:** sbi@gwv-fulda.de; T.Brandt@bgswasser.de; cchristmann@vhu.de; frank.hasche@hessenwasser.de; wagner-wohratal@t-online.de; h.eurich@gmx.net; w.fabry@hsgb.de; flick@dvgw-herp.de; umwelt@lsbh.de; Mark.Harthun@NABU-Hessen.de; j.kilian@unger-ingenieure.de; klassen@wetzlar.ihk.de; hbv@agrinet.de; Wenzel.Mayer@hmuelv.hessen.de; info@hessischermuehlenverein.de; paulus@hgverband.de; info@gfg-fortbildung.de; r.plasa@T-Online.de; jprueller@lsbh.de; hesswald@t-online.de; Elke.Schelle@llh.hessen.de; schlukat@hess-staedtetag.de; b.schoebel@agrinet.de; wilhelmwald@onlinehome.de; f.weber@hsgb.de; GWenderoth-HR@t-online.de; a.wilhelm@wasserverband-homberg.de  
**Cc:** Stephan.vonKeitz@hmuelv.hessen.de; Mustafa.Doenmez@hmuelv.hessen.de; Birgit.Leis-Reutershahn@hmuelv.hessen.de; Barbara.Siegert@hmuelv.hessen.de; Andreas.Graefe@hmuelv.hessen.de; Ernst-Heinrich.Stock@hmuelv.hessen.de; Eugen.Thielen@hlug.hessen.de  
**Betreff:** Vorbereitung der nächsten Sitzung des Beirats "WRRL in Hessen"  
**Wichtigkeit:** Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren des Beirats "WRRL in Hessen",

zuerst möchte ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014 wünschen. Am 12. Februar 2014 wird verabredungsgemäß unsere nächste Beiratssitzung stattfinden. Diesbezüglich möchte ich auf das Protokoll der letzten Sitzung (TOP 4) verweisen. Das Thema der Februarsitzung soll ausschließlich die Diskussion Ihrer Erwartungen an den neuen Bewirtschaftungsplan für die Periode 2015-2021 sein. Wir hatten verabredet, dass Sie 4-5 Leitfragen von unserer Seite erhalten. Natürlich ist es Ihnen möglich darüber hinaus weitere Punkte anzusprechen.

## Leitfragen hinsichtlich der Erwartung an den Bewirtschaftungsplan 2015-2021

1. Dass im Hinblick auf die bisher erfolgte Zielerreichung die Umsetzungsstrategie verbessert werden muss, ist unstrittig. Welche Maßnahmen und Instrumente schlagen Sie für eine Verbesserung vor?
2. Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang das im Bewirtschaftungsplan 2009-2015 verfolgte Freiwilligkeitsprinzip unter dem Aspekt, dass die gesetzten Umsetzungsziele trotz ausreichender Finanzmittel deutlich verfehlt wurden?
3. Welche Maßnahmen und Instrumente schlagen Sie vor, die im Rahmen einer Gewässerentwicklung zu einer strukturellen Verbesserung führen?
4. Welche Maßnahmen und Instrumente erscheinen Ihnen hinsichtlich der notwendigen Reduzierung der Nährstoffeinträge (Stickstoff und Phosphor) bei den hessischen Wasserkörpern und auch mit Blick auf den hessischen Beitrag zum Meeresschutz geboten?
5. Welche weiteren Punkte sollten aus Ihrer Sicht im Bewirtschaftungsplan 2015-2021 noch Berücksichtigung finden?

Ihren Antworten sehen wir erwartungsvoll entgegen. Damit noch vor der Sitzung eine erste Auswertung erarbeitet und Ihnen bereitgestellt werden kann, erbitte ich Ihren Beitrag bis zum **30. Januar 2014** (gerne digital per E-Mail).

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**Ulrich Kaiser**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Referat III 1 - Grundsatzfragen der Abteilung,  
länderübergreifende und internationale Zusammenarbeit,  
Koordination Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie,  
Öffentlichkeitsarbeit  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 815-1312  
Fax.: 0611 815-1941  
E-Mail: [ulrich.kaiser@hmuelv.hessen.de](mailto:ulrich.kaiser@hmuelv.hessen.de)

<http://www.flussgebiete.hessen.de>  
<http://www.wrrl.hessen.de>